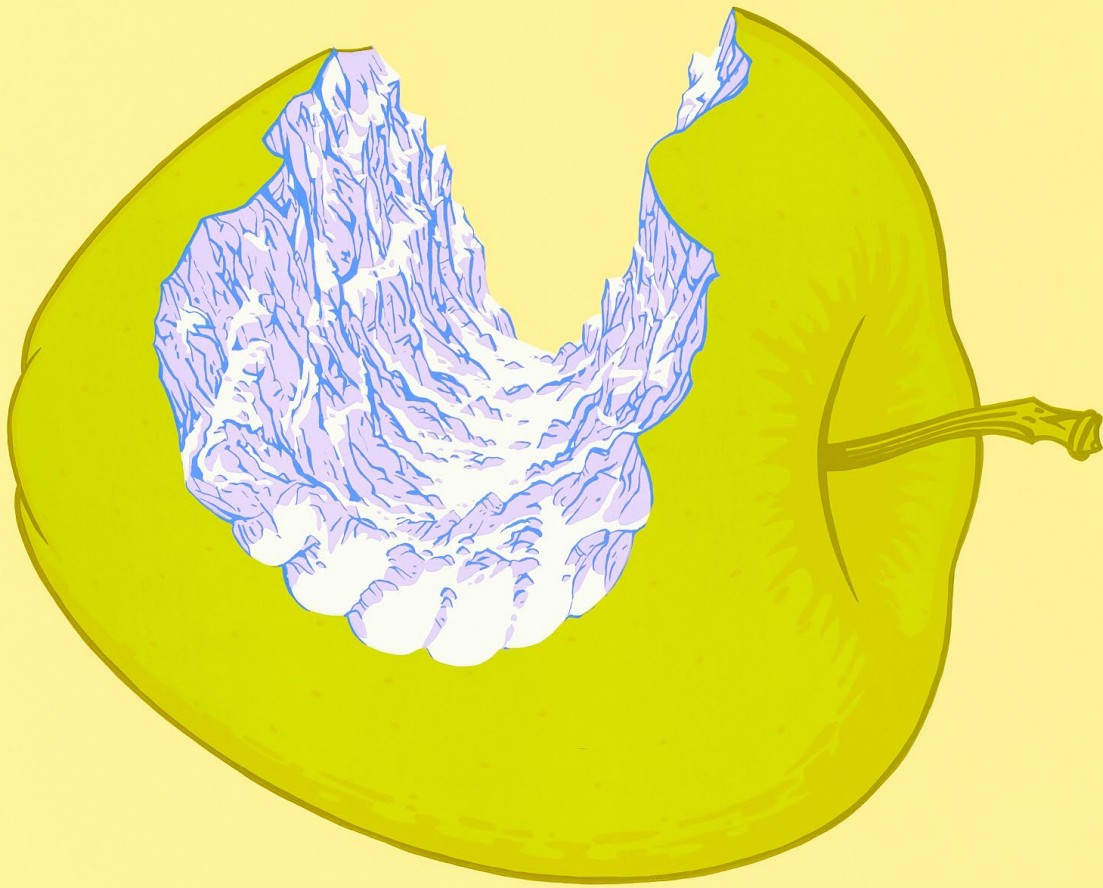


#04/2024

Mitteilungen / September / Oktober / November 2024

M
useumsverein
Abteiberg e.V.



A.P.

*There are those who eat apples and those who ^{CLIMB} look at them — Cezanne
R.L. Pige '74*

Vorschau September – November 2024

(unter Vorbehalt – abweichende Informationen folgen digital und/oder per gesonderter Einladung)

AUSSTELLUNGEN

bis 6. Oktober 2024
SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH
Feldversuch #3: Fine – Knowles

21. November 2024 – 5. Oktober 2025
SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH
Feldversuch #4: Koppcke – Roth

PROGRAMM

1. September
Erster Sonntag (Eintritt frei)
Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Service im Museumscafé durch ehrenamtliche Mitglieder des Vereins

19. September
Dritter Donnerstag
bis 22.00 Uhr geöffnet
MG_Artfriends Art for Earth im Hardter Wald
Pop-Up-Paradiso III / Konzert Duo Schmidt-Sehrbrock

6. Oktober
Erster Sonntag (Eintritt frei)
Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Service im Museumscafé durch ehrenamtliche Mitglieder des Vereins

17. Oktober
Dritter Donnerstag
bis 22 Uhr geöffnet
Vortrag Michael Seeling, Paradoxon Gold
MG_Artfriends Schnippeldisco
Abendakademie

20. Oktober
Tag der Restaurierung im Schloss Rheydt

26. Oktober
Tagesfahrt
Schenkung Peters-Messer und Brunhilde Moll Stiftung, Düsseldorf

3. November
Erster Sonntag (Eintritt frei)
Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Service im Museumscafé durch ehrenamtliche Mitglieder des Vereins

21. November
Dritter Donnerstag
bis 22.00 Uhr geöffnet
ERÖFFNUNG
Feldversuch #4: Koppcke – Roth
Präsentation der JAHRESGABEN 2024
MG_Artfriends Fluxus Workshop
Abendakademie

THEMENFÜHRUNGEN
jeweils sonntags 11.30 Uhr
Treffpunkt: Museumsfoyer

15. September
FLUXUS & LEIBLICHKEIT
mit Alena Piskunova

20. Oktober
Klangführung
mit Kai Welf Hoyme

17. November
Eine experimentelle Kunstreise – Führung für Seheingeschränkte, Blinde und sehende Menschen
mit Tamara Herbers

Förderer



www.kunst-im-rheinland.de



Rechtsanwälte

Hohenzollernstr. 177
41063 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61-8 13 910



www.mv-mg.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Museumsverein Abteiberg e.V.
Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Fon: +49 2161 252647
Fax: +49 2161 252659
E-Mail: info@mv-mg.de
www.mv-mg.de

Redaktion: Uwe Hillekamp (UH),
Christine Adolphs (CA), Dr. Christian Krausch (CK),
Henrike Robert (HR), Melanie Seidler (MS),
Melanie Thißen (MT), Susanne Titz (ST)

Gestaltung: Adeline Morlon
www.adelinemorlon.com
Druck: Druckerei Sieben GmbH
www.sieben-gmbh.de

Geschäftsführung

Dr. Christian Krausch
Fon: +49 2161 252647
Montag bis Donnerstag 9 – 13 Uhr
E-Mail: info@mv-mg.de

Vorstand

Dr. Carsten Christmann, Uwe Hillekamp,
Ulla Driescher, Dirk Kniebaum, Susanne Titz

Beirat

Dr. Elke Backes, Eva Caroline Eick, Dr. Detlef Irmen,
Irma Kurtsiefer, Christoph Simonsen, Melanie Söllner,
Eugen Viehof

MG_Artfriends Sprecherin

Elena Thißen
E-Mail: mg_artfriends@mv-mg.de

Mitgliedschaft Jahresbeitrag

Einzelmitglied 55 EUR
Paare, Familien 80 EUR
Ermäß. Beitrag 20 EUR
Firmenbeitrag 400 EUR

Die Mitgliedschaft beinhaltet freien Eintritt in alle Museen in Mönchengladbach, Informationen und Einladungen zu allen Aktivitäten von Museum und Museumsverein, freien Eintritt zu den Veranstaltungen, Bezug der Mitteilungen, Berechtigung zur Teilnahme an Exkursionen und zum Erwerb der Jahresgaben.

Für Mitglieder besteht zudem die Möglichkeit, im Förderkreis das Museum engagiert beim Ankauf von Kunst zu unterstützen.
Förderkreisbeiträge 250 – 1000 EUR
Mehr Infos dazu auf unserer Website.

Bankverbindungen

Stadtparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE44 3105 0000 0000 0610 10
SWIFT-BIC: MGLSDE33
Gladbacher Bank
IBAN: DE89 3106 0181 0003 5970 16
SWIFT-BIC: GENODE33

Museum Abteiberg

Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Fon: +49 2161 252637
www.museum-abteiberg.de

Öffnungszeiten

Museum Abteiberg
Dienstag bis Freitag:
11 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
11 – 18 Uhr
Erster Sonntag im Monat:
11 – 18 Uhr mit freiem Eintritt
Dritter Donnerstag im Monat:
11 – 22 Uhr

Skulpturengarten

Öffnungszeiten s.o. wie Museum,
zusätzlich Montags geöffnet,
freier Eintritt

Titelbild: Robin Page, *There Are Those Who Eat Apples and Those Who Climb Them*, 1974, SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH im Museum Abteiberg
Foto: Ludwig Kuffer

100 JAHRE CLADDERS

Am 14. September 2024 wäre Johannes Cladders 100 Jahre alt geworden. Von 1967 bis 1985 war er Direktor des Städtischen Museums Mönchengladbach. Er war der Initiator und inhaltliche Denker des von Hans Hollein entworfenen Museums Abteiberg. Die Archiv-Website www.museum-moenchengladbach-1967-1978.de zeigt das bahnbrechende Programm in der Bismarckstraße, das Johannes Cladders zu einem der wichtigsten Museumsdirektoren weltweit machte. Wir erinnern uns an einen sehr leidenschaftlichen und kommunikativen Menschen, dem wir viel verdanken. (ST)

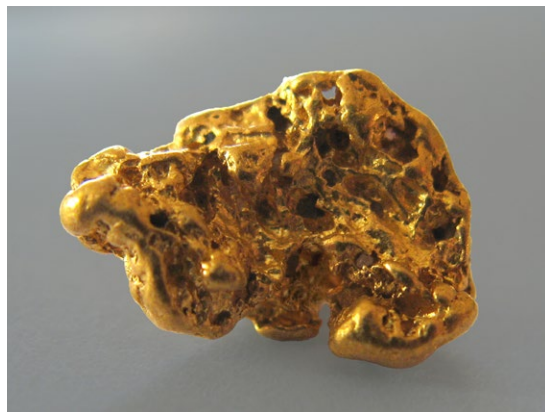
Auswahl aus der Sammlung Etzold, Museum Mönchengladbach 1970,
Foto: Albert Weber, Archiv Museum Abteiberg



LECTURE PERFORMANCE

PARADOXON GOLD EINE KÜNSTLERISCHE BETRACHTUNG EINES ÜBERIRDISCHEN MATERIALS

Donnerstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr



(links) Michael Seeling, *20Goldschein*, 2023, 20 € Geldschein, 24 Karat blattvergoldet, in Schachtel. Foto: Museumsverein
(rechts) *Goldnugget*, 7 × 11 × 4 mm, Gewicht: 1,460 Gramm, Fundort: Victorian Golden Triangle – Loddon River bei Irishtown – Australien. Foto: Michael Seeling

Michael Seeling, (* 1958 in Wuppertal) setzt sich seit mehreren Jahren in verschiedenen Werkgruppen mit dem Material Gold auseinander. 2022 hat er sich mit der Arbeit *6 Gold-pellets* am Jubiläumsprojekt HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG beteiligt. Ein Jahr später behandelt seine neue Jahresgabe *20Goldschein* für den Museumsverein Abteiberg aus einem gebrauchten, blattvergoldeten 20 Euroschein abermals das Thema Gold. Die einmalige Auflage von 20 Exemplaren richtet sich nach dem ursprünglichen Geldwert, der durch die 24 Karat Vergoldung sowie die jeweilige Auflagenhöhe

hinterfragt wird. Nach einer bislang realisierten 5 Euro sowie 10 Euro Edition, ist die Jahresgabe *20Goldschein* die dritte Variante, die dem Konzept nach letztlich bis zur Arbeit *200Goldschein* führen soll. Die jeweils höhere Auflage wirkt sich dabei absichtlich mindernd auf den ideellen Einzelwert eines jeden Exemplars aus.

In seiner Lecture Performance – PARADOXON GOLD – skizziert Michael Seeling eine Vorstellung von Gold, die über den kulturellen Status als Geld, Wertanlage, Schmuck oder Material mit religiöser Bedeutung und Symbol der Macht

hinausgeht. Er beschreibt aus seiner bildhauerischen Auseinandersetzung heraus Gold als Projektionsfläche, als zu Materie verdichtetes Kondensat „irdischer Bedürfnisse und Befindlichkeiten“, das zum Spiegelbild der menschlichen Psyche und des menschlichen Handelns wird. (CK)

Veranstaltungsort:

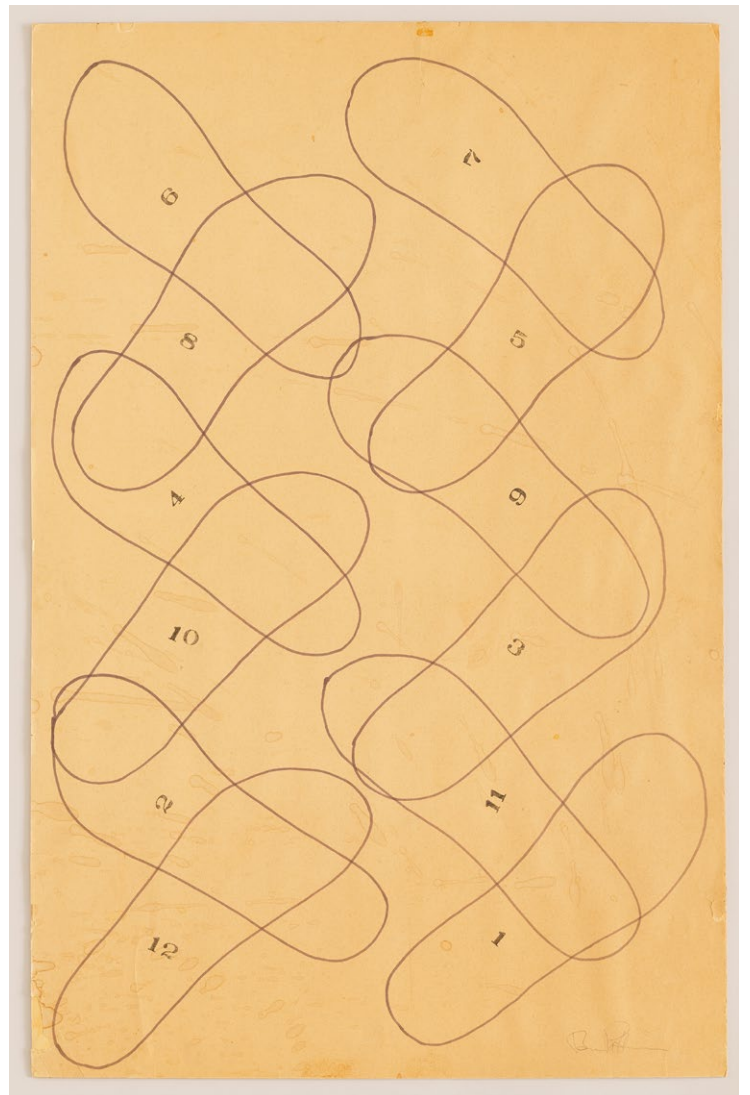
Kleiner Unterrichtsraum

Dauer ca. 45 Minuten

Eintritt frei für Mitglieder des Museumsvereins sowie alle bis 18 Jahre.



Yoko Ono, *Grapefruit*, 1970,
SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH
im Museum Abteiberg
© Yoko Ono, Foto: Ludwig Kuffer



Benjamin Patterson, *Foot Steps*, 1964,
SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH im Museum Abteiberg

SAMMLUNG/ ARCHIV ANDERSCH FELDVERSUCH #4: KØPCKE – ROTH

Ab 21. November 2024

Das Sammlerpaar Dorothee und Erik Andersch war ein wichtiger Bestandteil des rheinischen Fluxus-Netzwerks der 1960er und 1970er Jahre und pflegte intensive freundschaftliche Beziehungen zu den in ihrer Kollektion vertretenen Künstler*innen. Als Leiter des Studentenwohnheims Regenbogen in Düsseldorf bot Erik Andersch einigen von ihnen, wie unter anderem Nam June Paik und Robin Page eine Unterkunft und enge Freundschaften entwickelten sich. Auf dieser persönlichen Basis entstand ab 1968 eine Sammlung, die den Fluxus-Begriff weit fasst und z.B. auch den mit Fluxus nur lose in Verbindung stehenden Dieter Roth einschließt.

Die *Feldversuche*, in denen die Bestände aus SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH alphabetisch fortlaufend präsentiert werden, erproben im Sinne einer wissenschaftlichen Versuchsreihe verschiedene Elemente für das geplante Schaumagazin, in dem die Kollektion langfristig untergebracht werden soll. So erhalten die

Besucher*innen einen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit.

Nachdem in *Feldversuch #3: Fine – Knowles* verschiedene Vermittlungsangebote im Fokus standen, wird nun nach einer Möglichkeit gesucht, den Vorgang der Musealisierung einer vormals privaten Sammlung in der Raumgestaltung sichtbar zu machen: Eine großformatige schwarz-weiße Fototapete gibt einen Einblick in die Vergangenheit, in der Dorothee und Erik Andersch umgeben von ihrer Sammlung lebten. Das bereits für *Feldversuch #1: Beuys* angefertigte Mobiliar steht dem als museale Präsentation gegenüber. Es wird den Aufgaben eines Museums gerecht, die Objekte im Bestand nicht nur zu sammeln, sondern auch zu bewahren, zu erforschen, zu interpretieren und auszustellen. Hinter UV-Schutzglas ist SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH vor Licht geschützt, so dass auch empfindliche Materialien, wie z.B. Filzstift auf Papier nicht verblassen bzw. vergilben und somit für die Nachwelt bewahrt werden.

Feldversuch #4: Køpcke – Roth nimmt neben Werken und Dokumenten von Arthur Køpcke und Dieter Roth unter anderem auch Shigeo Kubota, George Maciunas, Yoko Ono, Robin Page und Benjamin Patterson in den Blick.

Am Eröffnungsabend haben die Besucher*innen die Möglichkeit, selbst zu Fluxus-Akteur*innen zu werden: Die **MG_Artfriends** laden zu einem Performance-Workshop für alle Altersstufen ein. Ausstellungsgespräche mit der Kuratorin Melanie Seidler und der Projektleiterin Felicia Rappe geben anstelle der sonst üblichen offiziellen Reden Einblicke in das erweiterte Fluxus-Netzwerk von Dorothee und Erik Andersch. Zudem findet am selben Abend die **Präsentation der neuen Jahresgaben** statt, von denen auch ein paar aus der Hand von Fluxus-Künstler*innen stammen, die in SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH vertreten sind. (MS)

PRÄSENTATION DER NEUEN EDITIONEN

Donnerstag, 21. November
ab 18.30 Uhr

Seit 2021/22 stellt das Museum Abteiberg unter dem Label *Feldversuche* in alphabetisch fortlaufender Folge die Bestände SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH mit zahlreichen Werken der Kunstrichtung Fluxus vor. Am 21. November wird die Ausstellung *Feldversuch #4: Køpcke – Roth* eröffnet. Der Museumsverein Abteiberg knüpft mit den Jahresgaben 2024 hier an, indem er Arbeiten aus dem Umkreis von SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH und Fluxus präsentiert.

So wurde unter anderem die japanische Künstlerin **Takako Saito** (*1927) eingeladen, deren Werke nächstes Jahr in *Feldversuch #5: Saito – Ay-O* zu sehen sein werden. Saito war eng mit Dorothee und Erik Andersch befreundet. Für den Museumsverein stellt sie 12 handgestempelte Faces aus dem Jahr 1985 zur Verfügung, die sich mit dem klassischen Genre des Portraits auseinandersetzen. Dabei gilt ihr Interesse in erster Linie dem Material, das sie als Stempel nutzt. Alltägliche Gegenstände und Naturstoffe, die für gewöhnlich weggeworfen werden, werden zu einem Teil des Kunstwerks und regen dazu an, über die Notwendigkeit dieser Gegenstände nachzudenken.

Neben den 12 Unikaten der Faces bietet der Museumsverein noch einige Exemplare von Saitos Edition *Safety Concert* an, die aus überarbeiteten Streichholzschachteln mit einer humorvollen Handlungsanweisung auf der Rückseite gefertigt sind: Aufgabe ist, die in der

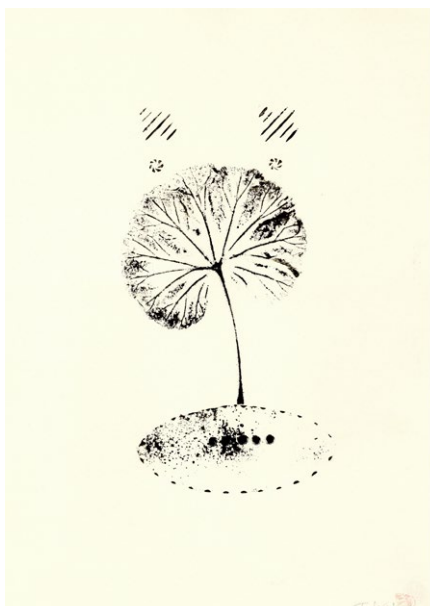
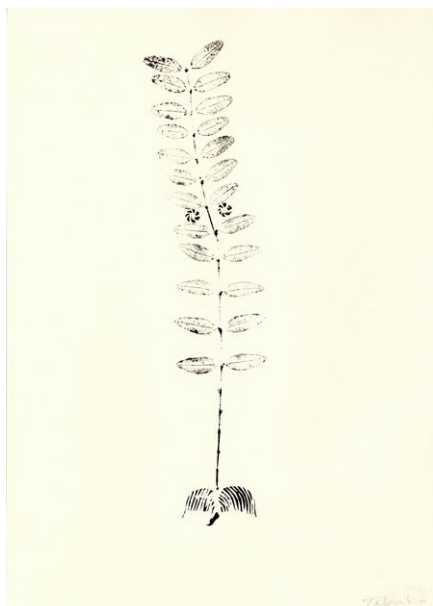


Schachtel liegenden Sicherheitsstreichhölzer einzeln nacheinander oder zugleich anzünden und, falls sie sich nicht entzünden, „BO“ sagen. Das Konzert ist vorbei, wenn alle Streichhölzer abgebrannt sind.

Ein anderer Vertreter von Fluxus ist **Ken Friedman** (*1949), der als Direktor von Fluxus West verschiedene Fluxus-Events organisiert hat. Als Jahresgabe ist die Arbeit *Stumbling Block* aus Granit mit einer Kantenlänge von 16 cm geplant, der sich in einer hölzernen Schachtel befindet. Die Schachtel ist dabei ein typisches Fluxus-Medium. George Maciunas nutzt das Format der Schachtel bereits in den 1960er Jahren, um als Verleger den Kunstmarkt zu unterwandern.

Neben Werken von Saito und Friedman sind noch Jahresgaben von **Melika Ngombe Kolongo** (*1988 in Kinhasa) sowie **Ari Benjamin Meyers** (*1972) im Gespräch, die beide in dem von Meyers konzipierten Projekt KUNSTHALLE FOR MUSIC Act II vertreten waren.

Die Präsentation der neuen Jahresgaben findet in Kombination mit der Eröffnung *Feldversuch #4: Køpcke – Roth* am Donnerstag, den 21. November, im Museum Abteiberg statt. Das Museumscfé ist an diesem Abend geöffnet. Im Jahresgabenraum sind die Arbeiten dann, ergänzt durch eine kleine Auswahl von früheren, noch erhältlichen Editionen, bis auf Weiteres ausgestellt. Alle Jahresgaben werden auch unter www.mv-mg.de vorgestellt. Lassen Sie sich überraschen. (CK)



Takako Saito, *Stamp Drawing Faces*, 1985, Handstempelzeichnung auf Papier, 12 Unikate, 29,7 × 21 cm, vorderseitig handsigniert, rückseitig japanischer Signaturstempel und datiert. Foto: Museumsverein

ÜBRIGENS...

... sind die Jahresgaben in erster Linie ein exklusives Angebot für unsere Mitglieder. Sie können jedoch jederzeit Mitglied werden, auch im Rahmen der Bestellung. Sofern die neuen Editionen nicht vergriffen sind, können diese ab Januar auch von Nichtmitgliedern mit einem Aufschlag von 20% erworben werden. Weitere Informationen zu allen Jahresgaben, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie ein Anmeldeformular für den Museumsverein finden Sie auf unserer Website.

Abb. oben: Ken Friedman, *Stumbling Block*, 1968/2024, Granitwürfel in Holzschachtel, 16 cm Kantenlänge (Würfel). Simulation



Pop-Up-Paradiso
CaféKonzert #3
LUDDER SCHMIDT & GEORG SEHRBROCK
Dritter Donnerstag, 19. September 2024,
ab 19.00 Uhr

Das Duo SCHMIDT & SEHRBROCK – bestehend aus Cello und Keyboard – schlägt sprichwörtlich den Bogen von der „Berliner Schule“, den Elektronikern der frühen 70er Jahre bis hin zur Contemporary Music der Neuzeit. Pulsierende Klangflächen, tiefgründige Soundscapes und typische Patterns der „Minimal Music“ treffen auf komponierte Songstrukturen, welche aus der Improvisation heraus immer wieder neu entstehen. Lassen Sie sich im kultigen Museumscafé überraschen von diesem sehr neuen Projekt alter Bekannter und seiner musikalischen Entwicklung an dem Abend, die nicht unwesentlich auch auf die jeweilige Publikumsreflexion reagiert.

LUDDER SCHMIDT – Violoncello, E-Cello, Looping, 1958 geboren in Büren/Westfalen. Inspiriert vom Free-Jazz der siebziger Jahre, der Bochumer Rockszene und dem Avantgardemusiker und Komponisten Pervez Mirza, beschäftigt Ludder Schmidt sich seit über vierzig Jahren mit der Zeitgenössischen wie der Freien Improvisierten Musik. Durch eine fundierte Ausbildung an der Musikhochschule Dortmund und weiterführende private Studien, durch seine Mitarbeit an

vielen Bühnen und in vielen Musikensembles (unter anderem Cellist in der Formation The Dorf) in den Bereichen Jazz, Klassik und Moderne hat er sich ein Repertoire an musikalischen Möglichkeiten erarbeitet, das Violoncello in den unterschiedlichsten Projekten gezielt einzusetzen: Musik in Verbindung mit darstellender Kunst, mit Literatur, mit Tanz. Diverse CD- und Rundfunkaufnahmen u.a. mit Eckard Koltermann, Barre Phillips, Lauren Newton, Paul Lovens, Alexander von Schlippenbach, Willem van Maanen, Butch Morris, Theo Jörgensmann, Petras Vyshniauskas, Mischa Mengelberg, dem Transorient Orchestra, dem Ensemble DRAJ und der preisgekrönten Ruhrgebietsformation The Dorf.

GEORG SEHRBROCK - Synthesizer, Livelooing, ePiano, 1961 geboren in Krefeld Uerdingen. Nach fundierter Ausbildung an klassischem Klavier und Kirchenorgel mehrere Jahre Studium der Improvisation beim Pianisten Jürgen Dahmen. Tätig in unzähligen Projekten zwischen neuer Klassik, Rock und Fusion. Aktuell Mitglied der Formationen Byggesett Orchestra und DKraut. Dazu langjährige Tätigkeit in der Konzeptentwicklung und im Coaching inklusiver Musikpro-

jekte, zum Beispiel TROMMELWERK. Zusammenarbeit unter anderem mit Harald Großkopf, Jürgen Dahmen, Markus Türk und diversen Mitgliedern von The Dorf. (UH)

Einlass Café ab 19.00 Uhr
Konzert ab 19.30 Uhr
Eintritt frei für Mitglieder des Vereins und alle bis 18 Jahre.

Sophie Chassée-
Konzertbericht
Foto: © Filmstill
C. Müller / www.frame-
builder.film



SOPHIE CHASSÉE
POP-UP-Paradiso #2

Konzertbericht vom 20. Juni
Inmitten der KUNSTHALLE FOR MUSIC fand am Dritten Donnerstag im Juni das zweite Pop-Up-Paradiso Konzert dieses Jahres statt. Ein Rückblick dazu ist auf unserer Website hinterlegt.

KREATIVE ANGEBOTE

Der PODCAST *Junge Kunst?* stellt Fragen an Menschen im Museum und in der Kunst. Das junge Team interviewt Museumsmitarbeiter*innen, Besucher*innen und junge Künstler*innen. Im Herbst gibt es noch drei Termine, an denen man einsteigen kann. In den Herbstferien ist das MALSTUDIO für alle, die sich fürs Malen mit Acrylfarbe begeistern, die erste Wahl. Wer lieber mit digitalen Kreativtechniken experimentieren möchte, ist in der ANIMATIONSWERKSTATT richtig.

Anfang Dezember werden im Familienworkshop SEASON'S GREETINGS BOX Grußschachteln mit kleinen Überraschungen für die kommenden Festtage gestaltet.

Am Ersten Sonntag im Monat ist die MALKLASSE jeweils von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Außerdem laden Kinderführungen zum Staunen ein.

8. September / 20. Oktober / 24. November,
11 – 16 Uhr

Podcastreihe: Junge Kunst?

10 bis 14 Jahren

Leitung: Saskia Schmitt

HERBSTFERIEN

15. – 18. Oktober, 11 – 13 Uhr

Malstudio

6 bis 10 Jahre

Leitung: Ora Avital

15. – 18. Oktober, 14 – 17 Uhr

Malstudio

Ab 11 Jahre

Leitung: Ora Avital

22. – 25. Oktober, 11 – 13 Uhr

Animationswerkstatt

6 bis 10 Jahre

Leitung: Kai Welf Hoyme

22. – 25. Oktober, 14 – 17 Uhr

Animationswerkstatt

Ab 11 Jahre

Leitung: Kai Welf Hoyme

Samstag, 7. Dezember, 11 – 13 Uhr

Season's Greetings Box

Offener Familienworkshop

Leitung: Christiane Behr

JUNGE ERWACHSENE & ERWACHSENE

21. September, 12 bis 17 Uhr

Elektronik-Workshop: Instrumente löten

Leitung: Tina Tonagel,

jfc Medienzentrum e.V., Köln

26. Oktober – 14. Dezember 2024

Malerei Workshop

8 Termine, samstags von 14 – 17 Uhr

Leitung: Ora Avital

Gebühr: 120 EUR

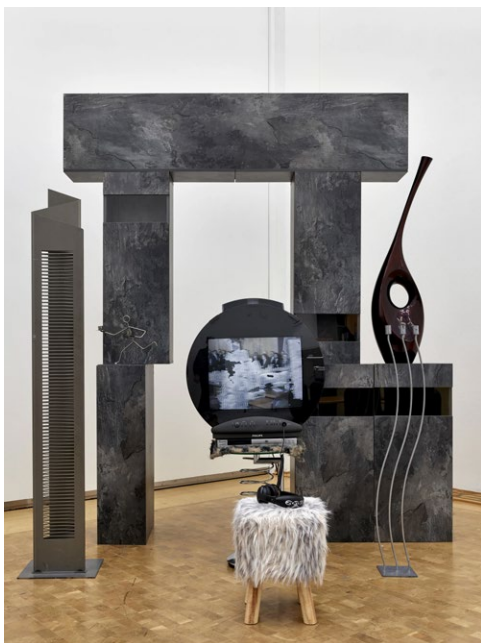
ABENDAKADEMIE IN DER MALKLASSE

Jeweils am dritten Donnerstag im Monat
von 18 – 21 Uhr (Weitere Informationen folgen)

17. Oktober / 21. November / 19. Dezember

TOO MUCH FUTURE – SCHENKUNG FLORIAN PETERS-MESSER & BRUNDHILDE MOLL STIFTUNG, DÜSSELDORF

Samstag, 26. Oktober



(links) Henrike Naumann, *Das Reich* (2000), 2018, Verschiedene Möbel, Requisiten, Video (4:3, Farbton), Ausstellungsansicht Museum Abteiberg 2018

Courtesy: Die Künstlerin, Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf

(rechts) Brunhilde Moll Stiftung, ehemaliges Wohn- und Atelierhaus von Joseph Beuys, Drakeplatz 4
© Brunhilde Moll Stiftung 2024, Foto: Manos Meisen

Anlässlich seines 60. Geburtstages hat der Viersener Kunstsammler Florian Peters-Messer dem Düsseldorfer Museum Kunstpalast Anfang 2024 seine Sammlung als umfangreiche Schenkung überlassen. Die Sammlung Peters-Messer verbindet bekannte Positionen der Gegenwartskunst wie John Bock, Sophie Calle und Thomas Hirschhorn mit Werken junger Künstler*innen, darunter Ulrike Schulze, Rebekka Benzenberg, Harry Hachmeister und Henrike Naumann, die auch in der Sammlung des Museums Abteiberg vertreten ist. Unter dem Titel *Too much future – Schenkung Florian Peters-Messer* präsentiert das Museum erstmals Teile der Sammlung in Form einer Auswahl politischer Werke, die die gesellschaftlichen Umbrüche unserer Zeit kritisch aufgreifen – mal mit beklemmender Direktheit, mal mit expressivem Gestus oder mit konzeptueller Klarheit. Neben einer Vielzahl raumgreifender Installationen gehören dazu Malerei, Zeichnung, Fotografie und Videokunst. Florian Peters-Messer, Mitglied des Museumsvereins Abteiberg sowie des Förderkreises, hat sich bereit erklärt, die Gruppe persönlich durch die Ausstellung zu führen.

Im Anschluss ist Zeit für eine gemeinsame Mittagspause im Restaurant/Bistro Anna Maria im Museum Kunstpalast sowie für einen individuellen Besuch der zeitgleich laufenden Ausstellung *Gerhard Richter – Verborgene Schätze. Werke aus rheinischen Privatsammlungen*.

Danach ist der Besuch der Brunhilde Moll Stiftung geplant, die Ende 2023 das ehemalige Wohn- und Atelierhaus von Joseph Beuys in Düsseldorf am Drakeplatz 4 als neuen Sitz der Stiftung erworben hat. Die 2020 eingetragene Stiftung, die bislang das Institut für Klinische Neurowissenschaften und Medizinische Psychologie der Heinrich-Heine-Universität fördert, erweitert damit ihre Förderziele um den Bereich der zeitgenössischen Kunst. Dem Ort angemessen ist als erste Ausstellung eine kleine Präsentation mit Werken von Joseph Beuys geplant, der von 1961 bis zu seinem Tod 1986 im Haus Drakeplatz 4 gewohnt hat. Die maßgeblich von Gerhard Finckh entwickelte Ausstellung erlaubt Einblicke in beinahe alle Schaffensperioden des Künstlers. Eine begleitende Publikation offenbart zudem, dass das 1902 von Albert Pehle (1874 – 1945) errichtete Gebäude im Laufe der Jahrzehnte von insgesamt über 20 Künstler*innen, darunter auch Gotthard Graubner, bewohnt und als Atelierhaus genutzt worden ist. Für die Zukunft sind von dem kuratorischen Team um die künstlerische Leiterin Elza Czarnowski weitere Ausstellungen, Veranstaltungen sowie, ab 2025, ein Atelierstipendium geplant. Dabei ist eine Verbindung der Förderbereiche Hirnforschung und Kunst beabsichtigt. Eine entsprechende Website ist in Arbeit.

Elza Czarnowski wird die Gruppe empfangen und im Rahmen eines Rundganges über die Stiftungsziele, das Haus sowie die laufende Ausstellung informieren.

10.00 Uhr Abfahrt Theater Rheydt, Odenkirchener Straße 78

10.15 Uhr Abfahrt Parkplatz Hauptfriedhof, Peter-Nonnenmühlen-Allee / Ecke Stakelberg

11.00 Uhr Führung durch die Schenkung Florian Peters-Messer

Anschließend Mittagspause

15.15 Uhr Besuch der Brunhilde Moll Stiftung

17.00 Uhr Rückfahrt

Begleitung Dr. Christian Krausch

Preis 58 EUR

Mindestteilnehmerzahl 18

Düsseldorfer Art:card-Inhaber erhalten bei Vorlage vor Ort eine Rückerstattung von 10 €.

Anmeldung ab sofort im Sekretariat des Museumsvereins unter den bekannten Nummern (siehe Impressum). Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag sofort nach erfolgter Anmeldung auf eines der Konten des Museumsvereins. (CK)



Porträt
Elena Thißen, 2023
Foto: privat



ELENA THISSEN Neue Sprecherin der MG_Artfriends

Im Sommer 2022 begann meine Verbindung zum Museum Abteiberg. Durch ein langes Praktikum und die Ausarbeitung und Umsetzung diverser Vermittlungsangebote bin ich in die Arbeit mit dem Museum eingestiegen. Erst vor kurzem habe ich mein Praxissemester in der Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit abgeschlossen und konnte dadurch das Museum Abteiberg und seine Sammlung noch besser kennenlernen. Seit Juni 2024 bin ich nun als Sprecherin der MG_Artfriends tätig und arbeite in enger Zusammenarbeit mit dem Museumsteam sowie dem Verein.

Als angehende Kulturpädagogin (5. Semester) möchte ich vor allem partizipativ arbeiten und durch enge Vernetzungen innerhalb der Kulturszene und der Hochschule Niederrhein in Zukunft viele Kooperationen für die MG_Artfriends in die Wege leiten.

Mein Ziel ist es, eine bestehende Gruppe von interessierten jungen Kunstfreund*innen zu finden, die keine Scheu haben ihre Vorstellungen zu Programm und Umsetzung zu äußern.

Dritter Donnerstag, 19. September Art for Earth – Kreative Müllsammelaktion im Hardter Wald

Am 19. September treffen wir uns im Hardter Wald am westlichen Stadtrand von Mönchengladbach. Dort wollen wir gemeinsam Müll sammeln. Idee ist, aus geeigneten Fundstücken vor Ort kleine Kunstwerke im Stil der Landart zu entwickeln, und diese dann fotografisch zu dokumentieren. Unterstützt wird die Aktion von Clean up MG, dem Verein für ein sauberes Mönchengladbach, und dessen Vorsitzenden Eugen Viehof – zugleich Beiratsmitglied im Museumsverein. Die entsprechende Ausrüstung wird von der GEM gestellt.

Treffpunkt, Uhrzeit sowie weitere Infos folgen.

Dritter Donnerstag, 17. Oktober Schnippeldisko mit Slow Food

Am 17. Oktober findet wieder die beliebte Schnippeldisko in Kooperation mit Slow Food Mönchengladbach statt. Wir setzen uns gemeinsam mit dem Netzwerk Schnippeldisko dafür ein, dass Lebensmittel gerettet werden. Bei dieser Veranstaltung dreht sich alles um den bewussten Umgang mit Lebensmitteln, insbesondere Gemüse, das gemeinsam geschnippelt und anschließend zu einem leckeren Abendessen verarbeitet wird. Ab 17 Uhr sind alle eingeladen, sich am gemeinsamen Schnippeln zu beteiligen, während das Essen im Anschluss in gemütlicher Runde im Museumscafé genossen wird. Die musikalische Begleitung des Abends wird noch bekannt gegeben.

Treffpunkt: Museumscafé ab 17 Uhr,
Museumseintritt, Teilnahme kostenfrei

Dritter Donnerstag, 21. November Fluxus Performance Workshop

Zur Eröffnung des *Feldversuch #4: Köpcke – Roth* gibt es einen Tanz- und Theaterworkshop. Wir werden uns mit verschiedenen Anweisungen von Fluxus Künstler*innen auseinandersetzen und so experimentell die Verbindung von Performance und Fluxus ergründen. Unter Anleitung werden die Teilnehmer*innen selbst aktiv und interpretieren unter anderem Ausschnitte aus Yoko Onos Grapefruit. Der Workshop bietet eine besondere Gelegenheit, in die Welt der Performancekunst einzutauchen und selbst Teil dieses spielerischen und befreienden Kunsterlebnisses zu werden. Alle sind eingeladen, Kunst in Bewegung zu erleben und Fluxus an sich selbst zu spüren.

Treffpunkt: Museumskasse, 19.30 Uhr
Eintritt frei in das Museum ab 17 Uhr,
Workshopteilnahme kostenfrei

Für Rückmeldungen, Fragen oder Interesse an den MG_Artfriends kann über mg_artfriends@mvg-mg.de oder Instagram: [mg_artfriends](https://www.instagram.com/mg_artfriends) Kontakt hergestellt werden. Ich freue mich auf eine lange und schöne Zusammenarbeit!

Anmeldung: damit wir ein bisschen planen können, meldet euch bitte kurz über die genannten Kanäle zu den verschiedenen Veranstaltungen an. Eure spontane Teilnahme ist natürlich auch möglich. (ET)

Photo-Credit: C. Adolphs / N. Weuthen



TAG DER RESTAURIERUNG Von Alligatoren im Schloss – Restaurierung im Museum Schloss Rheydt Sonntag, 20. Oktober, 11 – 12.30 Uhr

Das Berufsbild der Restaurator*innen ist ebenso vielfältig wie die Sammlung des Museum Schloss Rheydt. So wird am 7. Europäischen Tag der Restaurierung Dipl.-Rest. Christine Adolphs eine anderthalbstündige Führung durch das Museum Schloss Rheydt anbieten. Hierbei wird sie Grundlegendes zum Beruf der Restauratorin anhand ihrer Aufgaben im Schloss beschreiben, kleine Einblicke hinter die Kulissen geben und im Sammlungsbereich von kleinen Kuriositäten und großen Herausforderungen berichten. Es gibt von Alligatoren über Kunstwerken aus Elfenbein bis hin zu einem kleinen Show-Atelier einiges zu entdecken! (CA)

Weitere Informationen unter <https://schlossrheydt.de/>